



Wer etwas erreichen möchte, was er noch nie hatte, wird etwas tun müssen, was er noch nie tat. Als Berater, Vermittler und Ingenieur begleite ich Sie bei Ihren neuen Projekten.

Als Business-Scout identifiziere ich ständig neue Geschäftschancen und entwickle diese mit meinem Team so weit, dass daraus eine attraktive Möglichkeit eines finanziellen Engagements erwächst.

Die Suche nach neuen Geschäftschancen nimmt nicht nur viel Zeit in Anspruch, sondern verlangt von Ihnen auch ein gutes Netzwerk, welche laufend gepflegt werden muss sowie interdisziplinäres knowhow um die Chancen qualifiziert prüfen zu können.

Nach meinem interdisziplinären Studien und fünfzehn Jahren unternehmerischer Tätigkeit im Bereich der Erneuerbaren Energien und Immobilien konnte ich umfangreiche Erfahrungen sammeln und ein internationales Netzwerk anerkannter Spezialisten aufbauen.

Meine besondere Fähigkeit besteht darin die dynamischen Zusammenhänge zu erkennen und habe daraus die methodische Prägung entwickelt, welche als Grundlage für wichtige unternehmerische Entscheidungen dient und inzwischen bei zahlreichen Projekten erfolgreich Anwendung gefunden hat.

Investitionen sind grundsätzlich in die Zukunft gerichtet. In der Vergangenheit habe ich mehrfach bewiesen, dass ich mit dem Ein- und Ausstieg in bestimmte Branchen und Projekte richtig lag.

Meine umfangreichen Referenzen zeigen, dass ich qualifiziert bin um zu beraten und technische Entwicklungen voranzutreiben.

Einige meiner ausgewählten spezielle Kenntnisse wurden über zahlreiche Fachaufsätze der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Nachdem ich mein Engagement Ende 2010 aus gesundheitlichen Gründen zurück gefahren habe, freue ich mich seit Anfang 2013 auf neue Herausforderungen.



Michael Behlau

Dipl.-Wirtschaftsingenieur

Business-Scout



Grundlage meiner Tätigkeit ist eine qualifizierte, frühzeitig fachlich ausgerichtete und interdisziplinäre Ausbildung.

Schulische Ausbildung

Hauptschule

Berufsfachschule Elektrotechnik

- » allgemeine Fachoberschulreife

Abendgymnasium

- » Abendgymnasium Lippstadt
- » Erlangung der allgemeinen Hochschulreife

Gewerbliche Ausbildung

Ausbildung zum Betriebsschlosser

- » Nixdorf Computer AG

Gesellenjahre als Betriebsschlosser

- » Nixdorf Computer AG (Leiterplattenfertigung)

Erststudium

Wirtschaftsingenieurwesen

- » Universität Paderborn
- » Fertigungstechnik, Produktionswirtschaft, Fabrikplanung

Studienarbeiten

- » Total Qualität Management (TQM)
- » Umwelanforderungen und Unternehmensstrukturen

Tutortätigkeit

- » Institut 'Personal und Organisation'
- » Menschliche Arbeit im Betrieb

Praxisbezogene Diplomarbeit

- » GWK GmbH (Mannheim, Lahmeyer-Gruppe)
- » Ziel der Arbeit: Integration der Umwelt- und Versicherungsaudits
- » Thema: Umweltbetriebsprüfung und Umwelthaftung – Neue Umweltmanagementanforderungen an Unternehmen

Aufbaustudium

Energie- und Umweltmanagement

Technische Universität (TU) Berlin

- » Energie- und Umweltanalysen
- » Energieeffizienz bei Maschinen u. Gebäuden
- » energetische Städteplanung
- » Auslegung erneuerbarer Energiesysteme
- » spezielle Managementsysteme und Geschäftsprozesse

Abschlussarbeit: Energietechnische und Energiewirtschaftliche Untersuchung bei der Schering AG in Berlin

Grundlage meiner Tätigkeit ist eine qualifizierte, frühzeitig fachlich ausgerichtete und interdisziplinäre Ausbildung.

Zertifizierungen zum Betriebsbeauftragten

- » für Immissionsschutz
- » für Gewässerschutz
- » für Abfallwirtschaft

Kenntnisse in speziellen Umweltbereichen

- » Thermische Abfallentsorgung in Kombinationsverfahren
- » Regelung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes
- » Aufbereitung und Entsorgung von Prozess- und Industrieabwässer mit Kombinationsverfahren
- » Asbestsanierung von Immobilien in der Schweiz und Deutschland

Organisation & Management

- » Aufbau eines Umweltschutzhandbuches
- » Führen und Organisieren mit Qualität
- » Mitgliedschaft im internationalen Expertenkreis für Umweltmanagement

Integrationsmanagement

- » Produktionsintegrierter Umweltschutz (Umweltcontrolling, Störfallmanagement sowie Notfallschutzorganisation)
- » Verknüpfung von Umwelt- mit Qualitäts-Managementsystemen

Fabrikplanung

- » Die Planung von 'Fabriken auf die grüne Wiese' war eines meiner Studienschwerpunkte,
- » die Planung und Projektierung von Energieanlagen (Windparks, Solarparks) stellt letztlich nichts anderes dar, als die Planung einer 'Energiefabrik'

Kunststofftechnik

- » die Herstellung und Verarbeitung von Kunststoffen war ebenfalls einer meiner Studienschwerpunkte,
- » diese Kenntnisse habe ich über Jahre bereits in der Windenergie (Rotorblätter) und Photovoltaik (Modulfertigung) anwenden können,

Entscheidungstheorie

- » mit der Fragestellung, wie eine Entscheidung getroffen wird, habe ich mich bereits im Studium wissenschaftlich auseinander gesetzt,
- » die so gewonnenen Erkenntnisse sind in meiner Methodik 'methodische Prägognition' eingeflossen,



Seit der Existenzgründung 1995 bin ich zahlreiche aktive und passive unternehmerische Engagements eingegangen. Aufgrund meiner Ausbildung lag der Schwerpunkt in den erneuerbare Energien.

1995

- » Existenzgründung mit einem „Ingenieurbüro für regenerative Energien“
- » danach bedarfsgemäß Gründung weiterer Unternehmen für Generalbau, Finanzierung, sowie Betriebsführung für Energieanlagen
- » diverse Beratungstätigkeiten in den Bereichen Biogas, Biomasse, Offshore-Windenergie, Tiefengeothermie – für Investoren und Konzerne
- » Planung, Finanzierung, Errichtung sowie Betrieb erneuerbarer Energiesysteme, sowohl für Kunden, aber auch für den Eigenbestand

2000-2010

- » Schwerpunkt war anfänglich die Windenergie, später die Photovoltaik
- » Gründung Ingenieurbüro in der Schweiz

2006 / 2007

- » Neuausrichtung Schwerpunkt Photovoltaik
- » Aufbau eines privaten Solartestfeldes
- » Verlegung des Hauptgeschäftssitzes und Wohnsitzes in die Zentralschweiz
- » Entwicklung der IES-Theorie

2007-2010

Entwicklung des ersten vollintegrierten Photovoltaiksystems auf der Grundlage der IES-Theorie:

- » Stahlkonstruktionen für bis zu 700 m² Solarfläche
- » verschiedene Fundamentarten
- » integriertes Blitzschutzsystem
- » SPS-Steuerung und diverse Betriebsalgorithmen
- » LWL-Kommunikationssystem
- » Photovoltaikmodul mit integrierter Anschlussdose
- » Befestigungssystem für Photovoltaikmodule
- » Antriebstechnologie für solare Nachführsysteme
- » Zentralwechselrichter (100 kW, trafolos, wassergekühlt)
- » Verleihung des international ausgelobten ‘Solar-Industry-Award’ für ‘Integrierte Systeme’

2009

- » am Wahlabend machte Herr Westerwelle bekannt, das die neue Regierung etwas GEGEN erneuerbare Energien unternehmen will, insbesondere wolle sie den weiteren Ausbau der Photovoltaik stoppen,

- » allein in Deutschland verfügte meine Unternehmensgruppe über eine Projektpipeline von etwa 120 Mio. EUR, davon waren etwa 45 Mio. EUR Bausumme genehmigt,
- » folgend wurden einzelne Projekte veräußert und ich bemühte mich die bereits turn-key verkauften Projekte noch schnellstmöglich zu realisieren,

2010

- » Veräußerung der wesentlichen Unternehmungen und Unternehmensbeteiligungen und Rückzug aus dem Bereich der erneuerbaren Energien,

Das 15-jährige unternehmerische Engagement auf Hochtouren hatte ihre Spuren hinterlassen, so dass ich ab Ende 2010 aus den aktiven Geschäften zurück gezogen habe.

2013

- » Wiederaufnahme der aktiven Geschäftstätigkeit

Aufgrund meiner Erfahrungen und Spezialkenntnisse im Bereich der integrierten Systeme habe ich besondere Anerkennungen erfahren dürfen.

Dozent

Für das WS-2012 befand ich mich im Berufungsverfahren für eine Professur für erneuerbare Energien an der Fachhochschule NW-Schweiz.

Solar-Industry-Award

Für meine besonderen Leistungen im Zusammenhang mit der Entwicklung ‘integrierter Photovoltaiksysteme’ wurde der Solar-Industry-Award in der Kategorie ‘integrierte Lösungen’ ausgesprochen.

Deutscher Solarpreis

Der von mir entwickelte Solarpark Berglar, bei welchem auch die Deponie stillgelegt wurde, war 2011 für den deutschen Solarpreis nominiert.

Behlau Business Scout
Michael Behlau, Dipl.-Wirtsch.Ing.

www.behlau-business.com